

Fach	Sprachwissenschaft
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Münster
Datum der Akkreditierung	16.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Philologie
Kontakt	Prof. Dr. Nikolaus Himmelmann 0251 / 83-24491 Nikolaus.himmelmann@uni-muenster
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Masterstudiengang kombiniert eine starke empirische Komponente mit methodologischer und theoretischer Reflexion. Empirisch stehen Erhebung, Analyse und Archivierung sprachlicher Daten im Vordergrund, wozu auch die computergestützte Datenverarbeitung gehört. Theoretisch geht es um Varianz und Invarianz in Sprachstruktur und Sprachgebrauch, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Wechselverhältnis von sozialer Kognition, Sprachstruktur und Sprachgebrauch liegt. In beiderlei Hinsicht ist der Studiengang sprachvergleichend angelegt.</p> <p>Als nicht-konsekutiver Studiengang baut er nicht auf einem bestimmten sprachwissenschaftlichen Bachelorstudiengang auf. Neben Absolventinnen und Absolventen linguistischer Bachelorstudiengänge unterschiedlichster Art und Prägung richtet er sich insbesondere auch an Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen nationalsprachlicher Philologien mit einem klar erkennbaren sprachwissenschaftlichen Anteil. Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet. Die Veranstaltungen können bei Bedarf in Englisch gehalten werden, außerdem werden die Studierenden bei Absolvierung von Auslandsaufenthalten insbesondere an Partnerinstitutionen unterstützt.</p> <p>Das Curriculum besteht aus acht Modulen, nämlich zwei Grundlagenmodulen „Datenstrukturen“ und „Varianz/Invarianz“, zwei Wahlpflichtmodulen zur individuellen Schwerpunktsetzung, einem Spezialisierungs- und Ergänzungsmodul, das sich die Studierenden individuell auch aus dem Angebot anderer Fächer zusammenstellen können, dem Tutorats- und Praktikumsmodul, dem Modul</p>

Zusammenfassende Bewertung	<p>Forschungsprojekt und dem Mastermodul, das die Masterarbeit beinhaltet.</p> <p>Es wird eine intensive Betreuung der Studierenden angestrebt. Neben einem Programmverantwortlichen, der die Koordination des Lehrangebots sicherstellt und als Ansprechperson für die Studierenden fungiert, wird jedem/jeder Studierenden zu Beginn des Studiums ein/e Fachberater/in zugeordnet, der/die sich pro Semester mindestens zweimal mit den Studierenden trifft und mit diesen den Studienfortschritt und die Gestaltung des Studiums bespricht.</p> <p>Der Masterstudiengang soll in erster Linie auf ein Promotionsstudium vorbereiten und für selbständiges und kreatives Forschen qualifizieren. Darüber hinaus soll er den Zugang für Berufsfelder eröffnen, die für Absolventinnen und Absolventen von geisteswissenschaftlichen Studiengängen generell in Frage kommen. Dabei zielt das Studium der Sprachwissenschaft – gfs. in Verbindung mit einer Fortbildung – im Besonderen auf die Bereiche Sprachtherapie, Kommunikationsberatung und -training, Verlagsarbeit und hier vor allem computergestützte Lexika, Sprachlehrbücher etc., Werbung und Informationstechnologien. Im Curriculum ist die Möglichkeit vorgesehen, alternativ zur Durchführung eines Tutoriums ein Praktikum zu absolvieren.</p> <p>Die Ziele dieses Studiengangs sind klar definiert. Generell ist das vorliegende Studienprogramm deutlich auf die Forschung fokussiert. Das Curriculum des Studiengangs ist gut durchdacht, hinreichend ausgearbeitet und entspricht ohne Zweifel internationalen Standards.</p> <p>Zudem besteht das Studienprogramm aus einer guten Mischung aus Pflichtveranstaltungen und solchen, die eine individuelle Spezialisierung erlauben. Weiterhin gibt es ausreichend Möglichkeiten für die Studierenden, Aktivitäten wie Summer Schools in ihr Curriculum zu integrieren. Ein weiterer positiver Aspekt des Studiengangs ist das individuelle Eingehen auf die einzelnen Studierenden.</p> <p>Der Studiengang ist gut studierbar. Das Betreuungsverhältnis ist aufgrund der Größe des Fachbereichs besonders eng. Die Verantwortlichen versuchen, die Wahlmöglichkeiten möglichst groß zu halten und damit den Interessen der Studierenden nachzukommen.</p> <p>Aufgrund des angebotenen Curriculums und der intensiven Betreuung der einzelnen Studierenden spricht alles dafür, dass die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs gut auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet sind.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Wolfgang Riedel, Universität Würzburg, Institut für Deutsche Philologie</p> <p>Prof. Dr. Jaap van Marle, Open Universiteit Nederland, Faculteit Cultuurwetenschappen</p> <p>Prof. Dr. Herbert van Uffelen, Universität Wien, Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft</p> <p>Gregor Seferens, M.A., Übersetzer, Bonn, (Vertreter der Berufspraxis)</p> <p>Daniela Teodorescu, Humboldt-Universität Berlin, Philosophie/Germanistik/Mathematik (studentische Gutachterin)</p>
Verfahrensnummer AQAS	30061